



## **Informationsblatt zur Studie: Lebenswelt Demenz — Einflussfaktoren auf die Pflegebelastung und Bedarfsanalyse der Hauptpflegepersonen von Personen mit Demenz in häuslicher Betreuung in Südtirol**

In Südtirol leben etwa 10.000 Personen mit demenziellen Erkrankungen (PmD), die größtenteils von ihren Familienangehörigen zu Hause betreut werden. Die steigenden Pflegeanforderungen der Personen mit Demenz (PmD) stehen im direkten Zusammenhang mit der Belastung der Hauptpflegepersonen, was zu erhöhten Risiken für deren psychische und physische Gesundheit führt. Aufgrund dieser Zusammenhänge erkannte die Europäische Union die Dringlichkeit an, die medizinische und nicht-medizinische Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Hauptpflegepersonen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, sind Studien erforderlich, die die häusliche Pflegesituation erfassen und eine Bedarfsanalyse durchführen.

Das Ziel dieser Studie besteht darin, eine umfassende Belastungs- und Bedarfsanalyse der häuslichen Betreuung von Personen mit Demenz (PmD) in Südtirol durchzuführen. Dabei soll die Versorgungssituation aus der Perspektive der Hauptpflegepersonen und von Expert\*innen erfasst und beschrieben werden. Des Weiteren sollen Bedarfsanalysen sowie Analysen des Inanspruchnahmeverhaltens durchgeführt werden, und fördernde Faktoren sowie Barrieren in der häuslichen Pflege identifiziert werden. Zusätzlich werden Optimierungsvorschläge für eine verbesserte Versorgungssituation erarbeitet.

Der Fragebogen, der an die Hauptpflegeperson gerichtet ist, beinhaltet Angaben zu soziodemografischen Informationen und verwendet bereits etablierte Skalen, um den Pflegebedarf, die daraus resultierende Pflegebelastung und den Unterstützungsbedarf zu erfassen. Ebenso wird die Inanspruchnahme von bestehenden Diensten abgefragt. Die Person mit Demenz wird einen Fragebogen ausfüllen, der ihre kognitiven Symptome objektiviert. Die Erhebung wird von geschulten Mitarbeiterinnen durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Studie werden wichtige Einblicke in die Pflegedynamik für Menschen mit Demenz in Südtirol bieten. Sie werden bestehende Herausforderungen aufzeigen und potenzielle Lösungsansätze zur Verbesserung des häuslichen Pflegesystems liefern. Die Ergebnisse können dazu beitragen, maßgeschneiderte Interventionen und Maßnahmen zu entwickeln, um die Hauptpflegepersonen zu entlasten und die Lebensqualität von Personen mit Demenz und Pflegenden zu verbessern.

Für weitere Informationen steht die Studienleiterin **Dr. Barbara Plagg** zur Verfügung.  
Tel.: 0039 333 300 60 80